

Stuttgart,

## **Straßenbenennung**

### **Beschlussvorlage**

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	02.03.2005

**Dieser Beschluss wird nicht in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.**

### **Beschlussantrag**

Der in der Begründung aufgeführten Straßenbenennung wird zugestimmt (Anlage 1).

Der Text des Ergänzungsschildes ist nachrichtlich erwähnt.

### **Kurzfassung der Begründung**

Zur Verbesserung der Orientierung der Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer ist die dargestellte Namensvergabe erforderlich. Gleichzeitig soll mit der Maßnahme ein Stuttgarter Bürger für seine besonderen Verdienste geehrt werden.

### **Finanzielle Auswirkungen**

### **Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

Bezirksbeirat Stuttgart-Mitte

### **Vorliegende Anfragen/Anträge:**

## **Erledigte Anfragen/Anträge:**

Klaus-Peter Murawski  
Bürgermeister

Anlagen

**Stadtbezirk Stuttgart-Mitte**

## Umbenennung

Lfd. Nr.	Bisherige Straßenbezeichnung	Straßenbeschrieb A = Anfang E = Ende	Neue Straßenbezeichnung
1	Sängerstr.	Alt: A = Willy-Brandt-Str. 18 E = Haußmannstr.  Neu: A = Willy-Brandt-Str. 18 E = Werastr.	Sängerstr.  Gekennzeichneter Teil entfällt.
2	Sängerstr. (gekennzeichneter Teil)	A = Werastr. E = Haußmannstr.	Emil-Molt-Staffel  Text des Ergänzungsschildes:  Emil Molt *1876 † 1936 Gründer der ersten Waldorfschule

Herr Stadtrat Dr. Kienzle hat vorgeschlagen, die Staffel, die die Haußmannstraße mit der Werastraße verbindet, nach Emil Molt zu benennen.

Die Staffel ist derzeit ein Teil der Sängerstraße. Vor Ort ist sie allerdings nicht entsprechend ausgeschildert. In diesem Bereich sind keine Hausnummern vergeben, so dass die Maßnahme keine Adressenänderungen nach sich ziehen wird.

Emil Molt (1876–1936) war der Besitzer der Stuttgarter Zigarettenfabrik Waldorf-Astoria. Er gründete 1919 an der Umlandshöhe die erste Waldorfschule überhaupt, die zum Modell und Ausgangspunkt einer weltweit wachsenden Schulbewegung wurde. Heute gibt es etwa 800 Waldorfschulen und 1600 Kindergärten in allen Kontinenten der Erde. Mit der „Einheitlichen Volks- und Höheren Schule“ wollte Emil Molt vor allem den Kindern seiner Arbeiter zu dem bis dahin verweigerten allgemeinen Menschenrecht auf Bildung verhelfen. Damit entstand eine Schule für alle sozialen Schichten, die jedes Kind aufnahm, unabhängig von dessen Herkunft, Konfession oder Nationalität. Rudolf Steiner, der Begründer der Anthroposophie, wurde von Emil Molt mit dem Aufbau des pädagogischen Konzeptes betraut. Damit begann die Entwicklung der Waldorfpädagogik.

Noch heute befindet sich die Waldorfschule Umlandshöhe in der Haußmannstraße, schräg gegenüber der vorgeschlagenen Emil-Molt-Staffel. Die Stiftung Geißstraße 7 bereitet in Zusammenhang mit der Waldorfschule ein Gedenkblatt zu Emil Molt vor, das bei einer Veranstaltung am 15. März 2005 vorgestellt werden soll. Aus diesem Grund soll die Benennung heute im Rahmen dieser Einzelvorlage erfolgen.

Der Bezirksbeirat Stuttgart-Mitte hat dem Vorschlag zugestimmt.

